



Fan-Post

+++ 11. Jahrgang +++ Ausgabe 170+++ 16. Januar 2010 +++ Auflage: 300 +++



DSC Arminia - FSV Frankfurt

(18. Spieltag - Saison 2010/2011)



Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Das Wunder hat drei Farben –schwarz-weiß-blau!?!?

Nach der Winterpause ist vor der Sommerpause... Gehen am Ende der Saison bei Arminia die Lichter aus, wenn sie die Zweite Liga nicht halten kann? Die Spekulationen schiessen ja gerade wieder ins Kraut, genau wie die sportlichen Träume... Was passiert, wenn Arminia tatsächlich die Klasse nicht halten kann? Würde eine Saison in der 3.Liga durchfinanzierbar sein? Im Zweifelsfall auch mehrere? Oder muss der Verein sogar noch weiter runter und mit welchem Team würde er dann antreten? Könnte dann nicht gleich eine verstärkte U23-Mannschaft in der Regionalliga oder Oberliga antreten, da die meisten Profis des aktuellen Kaders sowieso nur Verträge für die Profiligen haben? Die Fragen sind alle sowas von kompliziert, dass wir es doch lieber etwas einfacher haben und sagen: Alles für den Klassenerhalt und wenn der erst am letzten Spieltag in der 93.Minute klar ist! Dann scheint über der Alm endlich mal wieder die Sonne! Im Übrigen: ausgerechnet der heutige Gegner, der FSV Frankfurt, hat es in der letzten Saison vorgemacht, dass wirklich nichts im Fußball unmöglich ist, auch nicht 30 Punkte (mindestens!!) in der Rückrunde...

DSC-Spiele in der Übersicht

1. Mannschaft:

04.12.10	DSC - Greuther Fürth	1:4
10.12.10	KSC - DSC	1:0
17.12.10	DSC - Aachen	1:3
22.01.11	Cottbus - DSC	13 Uhr
30.01.11	DSC - Hertha	13.30Uhr

2. Mannschaft:

05.12.10	DSC II - FC Köln II	verlegt (s.unten)
11.12.10	DSC II - SC Verl	verlegt
18.12.10	K'launern II - DSC II	2:1
01.02.11	DSC II - Köln II	19 Uhr

Platz	Club	Spiele	Siege	Unentschieden	Niederlagen	Tore	Diff.	Punkte	
1	FC Augsburg	17	10	3	4	34:16	+18	33	Aufstieg
2	Hertha BSC	17	10	3	4	25:13	+12	33	Aufstieg
3	FC Energie Cottbus	17	9	4	4	35:23	+12	31	Relegation
4	FC Erzgebirge Aue	16	9	4	3	19:18	+1	31	
5	MSV Duisburg	17	9	3	5	28:16	+12	30	
6	SpVgg Greuther Fürth	17	9	3	5	25:14	+11	30	
7	FSV Frankfurt	16	9	1	6	25:18	+7	28	
8	VfL Bochum 1848	17	9	1	7	21:21	0	28	
9	TSV München von 1860*	17	7	6	4	22:17	+5	25	
10	Alemannia Aachen	17	6	6	5	25:24	+1	24	
11	Fortuna Düsseldorf	17	7	1	9	14:18	-4	22	
12	SC Paderborn 07	17	6	3	8	16:22	-6	21	
13	1. FC Union Berlin	17	5	4	8	18:22	-4	19	
14	VfL Osnabrück	17	5	3	9	25:31	-6	18	
15	Rot-Weiß Oberhausen	17	5	3	9	14:28	-14	18	
16	Karlsruher SC	17	4	4	9	22:34	-12	16	Relegation
17	FC Ingolstadt 04	17	3	3	11	19:28	-9	12	Abstieg
18	DSC Arminia Bielefeld	17	2	1	14	12:36	-24	7	Abstieg

* Nach 2 Punkten Abzug wegen Vertragsstrafe

QFF-Tagung am zweiten Januar-Wochenende

Gleich Anfang Januar trafen sich die deutschsprachigen QueerFootballFans (QFF) auf ihrer turnusmäßigen Jahrestagung im schönen Bielefeld. Im zum Sitzungssaal umfunktionierten '16er' in der Westtribüne der Alm galt es für die überwiegend



**WO STEHST DU? –
FUßBALL IST ALLES – AUCH SCHWUL!**

GEGEN HOMOPHOBIE

[www.WO
STEHSTDU.DE](http://www.WO STEHSTDU.DE)



schwulen und lesbischen Fans eine lange Tagesordnungsliste abzuarbeiten. Dabei wurde auch deren Sprecherrat mehrheitlich im Amt bestätigt. Vorgestellt wurden die vielfältigsten Initiativen und Projekte an den einzelnen Fanclub-Standorten, für die QFF-Tagung war aber besonders wichtig, sich geschlossen für den von ihnen eingeschlagenen Weg als Interessensvertretung entschieden zu haben. So gab es denn auch weiteren Zulauf von zwei neuen Fanclubs zu beklatschen. Dass man in Bielefeld gut feiern kann, davon konnten sich die Gäste an beiden Abenden überzeugen; der DSC-Fanclub 'die Blauen Bengel' hatte als Organisator dieser Tagung ein schönes Abendprogramm kredenzt und erntete dafür viel Lob. Auch terminlich war die Tagung gut platziert, denn zeitgleich begann am letzten Donnerstag die Plakatkampagne 'Wo stehst du' mit dem dritten Motiv, das sich diesmal gegen Homophobie wendet...

U16-Fahrten – die Rückrunde

Die Rückrunde soll die ersehnte und erhoffte Aufholjagd bringen. Da ist es gut, dass der Großteil unserer U16-Fahrten in der zweiten Halbserie angesetzt wurden und noch immer sind. Schließlich wollen wir direkt dabei sein, wenn die Arminen den Tabellenkeller verlassen. Also bieten wir jede Menge rausch- und rauchfreie U16-Fahrten an, die grundsätzlich taschengeldfreundliche 10,-€ kosten. Folgenden DSC-Gastspielen wollen wir beiwohnen, soweit uns die Termine in die Karten spielen: MSV Duisburg, VfL Osnabrück, Fortuna Düsseldorf, Alemannia Aachen. Neuigkeiten zu unseren Fahrten geben wir stets hier in der Fanpost und auf unserer Homepage bekannt. Natürlich auch, ob sie aufgrund der Spielansetzung überhaupt stattfinden können. Für Duisburg kann man sich auch schon anmelden, allerdings ist bis jetzt noch kein Termin festgesetzt; möglich ist alles vom 4.-7.März. Ob wir mit Bulli oder Reisebus fahren, müssen wir dann kurzfristig entscheiden.

Die U-18 Fahrt nach Ingolstadt muss leider mangels Interesse abgesagt werden..



Feindbilder ins Abseits

Am vergangenen Mittwoch fand in Frankfurt am Main der Kongress "Feindbilder ins Abseits - Polizei, Fans, Verbände und Vereine im Dialog" statt. Nach einer kurzen Begrüßung durch den DFB Sicherheitsbeauftragten Helmut Spahn stand Bernhard Witthaut, Vorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP), als erster am Rednerpult. Witthaut, der erst im November vergangenen Jahres diesen Posten von seinem Vorgänger Konrad Freiberg übernommen hat, stellte gleich zu Beginn klar, dass er gegen eine Kostenbeteiligung der Bundesligavereine an den Polizeieinsätzen ist. Damit grenzte er sich gegen seinen Vorgänger und gegen Rainer Wendt von der konkurrierenden Polizeigewerkschaft DPoIG ab. Diesem durchaus positivem Eindruck folgte eine Reihe von Forderungen, die vor Augen geführt haben, dass die Polizei Gefahr läuft, Problemlösungen zu sehr im repressiven Bereich zu suchen. Witthaut verlangte unter anderem Stadionverbote auch auf die Deutsche Bahn auszuweiten und ein generelles Alkoholverbot im Stadion und auf Bahnreisen. Zudem sah er, dass zur Verfügung stehende Strafmaß durch die Justiz nicht genug ausgeschöpft und beklagte sich über zu geringe Strafen oder Verfahrenseinstellungen bei Verfahren gegen Fans. Im Anschluss kam mit Dr. Theo Zwanziger der DFB-Präsident zu Wort. Zwanziger fand ungewöhnlich scharfe Worte gegen Rainer Wendt von der deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG), ohne diesen persönlich zu nennen und verkündete, dass die GdP der einzige seriöse Ansprechpartner für den DFB sei. Zwanziger hat mit seiner Rede gezeigt, dass er den DFB zu einem durchaus offenen Verband gemacht hat. Neben einem Ausbau der professionellen Fanbetreuung in den unteren Ligen, mahnte er zu Selbstkritik auf allen Seiten.

Auch Harald Strutz (Vizepräsident der DFL und Präsident von Mainz 05) mahnte im Namen der DFL Sachlichkeit an und wandte sich gegen einen "Populismus, der dem Ernst der Sache nicht angemessen" sei, was ebenfalls als wenig versteckter Hinweis an den DPoIG-Vorsitzenden Wendt gewertet werden darf. Nachdem die Verbände ihre Sicht der Dinge dargestellt hatten, kam mit Prof. Dr. Gunter A. Pilz ein Soziologe zu Wort der sich schon seit langem mit Fußballfans wissenschaftlich beschäftigt. Seine



Harald Strutz bei seinen Ausführungen.

Schlussfolgerung war eindeutig: "Wir brauchen mehr Kommunikation und Transparenz". Das Stichwort "Transparenz" ist wichtig, da im weiteren Verlauf der Veranstaltung deutlich geworden ist, dass ein Großteil der Teilnehmer, mit Ausnahme der GdP, für eine Kennzeichnungspflicht von Polizeibeamten war. Vor allem Harald Strutz (DFL) würde eine solche Regelung, auch als Zeichen der Transparenz, begrüßen. Von Seiten der Polizei kamen noch drei weitere Redebeiträge. Zum Einen von Sandra Smisek, ehemalige Fußballnationalspieler und jetzt in Diensten der Polizei und zum Anderen von zwei Bereitschaftspolizisten. Die beiden Bereitschaftspolizisten teilten ihre Erfahrungen im Einsatz mit Fußballfans. Hervorzuheben ist die Forderung der Beamten für ein einheitliches Polizeihandeln und dessen Transparenz und die Schaffung besserer Bedingungen für Fans, z.B. einen besseren Zugang und eine höhere Anzahl von öffentlichen Toiletten an Bahnhöfen und außerhalb der Stadien. Zudem beklagten sie sich über eine Zunahme der Arbeitsstunden und zunehmender Gewalt im Fußballzusammenhang. Sandra Smisek hingegen war anzumerken, dass sie wenig bis gar nichts zu der Diskussion beizutragen hatte. Dementsprechend kurz war ihr Auftritt. Aber es sei ihr verziehen, wir fanden das Buffet des Tagungs-Hotels auch großartig.

Auch die Fanprojekte waren im Dialog vertreten, mit Michael Gabriel von der Koordinationsstelle und Thomas Beckmann von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte kamen gleich zwei Vertreter zu Wort. Beckmann machte unter anderem darauf aufmerksam, dass aus Sicht der Fans das Auftreten und Handeln von Teilen der Polizei einen entsprechenden Anteil an der Entstehung des Feindbildes "Polizei" hat. Michael Gabriel machte in der späteren Podiumsdiskussion deutlich, dass die Kampagne "Pyrotechnik legalisieren - Emotionen respektieren", welche von einem Großteil der deutschen Ultra-Gruppen unterstützt wird, der richtige Weg zu einem Dialog und eine große Chance wäre neue Wege im Umgang mit Pyrotechnik zu beschreiten. Von Seiten des DFB, in Form von Helmut Spahn, wurde bezüglich Pyrotechnik ergebnisoffene Gesprächsbereitschaft signalisiert. Auch ein Vertreter der Ultras kam zu Wort. Johannes Liebnau von den Chosen Few hat mit einem sehr souveränen Beitrag, die Sicht der Ultras beschrieben und mit einigen guten Beispielen Probleme des Ultra-Alltags im Stadion erklären können und damit vielleicht zu einem besseren Verständnis beigetragen.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) fordert die Einführung einer Kennzeichnungspflicht für Polizeibeamte

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte untermauert ihre auf dem am 12.01.2011 unter dem Titel „Feindbilder ins Abseits“ stattgefundenen DFB/DFL/GdP-Kongress öffentlich gemachte Forderung nach einer Kennzeichnungspflicht für Polizeibeamte.

Immer wieder werden Vorwürfe wegen möglicherweise rechtswidriger Gewaltanwendung von Polizeibeamten, gerade auch im Umfeld von Fußballspielen, laut und bestätigen die Untersuchungen von Amnesty International. In unserer Arbeit beschäftigen uns regelmäßig die sogenannten „geschlossenen Einsätze“ der Polizei, bei denen Beamte mit Sturmhauben „vermummt“ auftreten und dadurch eine ohnehin schwierige Identifizierung bei Übergriffen unmöglich machen.

Nach der Gesetzesverschärfung bei Widerstand gegen Polizeibeamte, wäre es an der Zeit, auch die Kritik von Amnesty International ernst zu nehmen und deren berechnete Forderungen umzusetzen.

Die Kennzeichnungspflicht von Polizeibeamten im Einsatz, unabhängige und unparteiische Untersuchungen von Vorwürfen gegen Polizeibeamte und videoüberwachte Polizeistationen könnten das Verhältnis von Polizei und Fans erheblich entspannen. In diesem Sinne fordern wir vom Bundesinnenminister und den Innenministern der Länder, dieses Thema konstruktiv anzugehen und für mehr Transparenz bei der Polizei zu sorgen. Wir unterstützen darüber hinaus den Modellversuch, den die Berliner Polizei zur Beamtenkennzeichnung derzeit durchführt.

i.A. Thomas Beckmann / Matthias Stein

BAG-Sprecher

Grüße

- Das FP wünscht allen einen guten Start in das neue Jahr und natürlich den Klassenerhalt
- Ein dreifaches Hoch auf 'Spiegel.Theo'

Hinweis: Grüße werden ab jetzt nur noch im Original veröffentlicht, ohne Rechtschreibkorrektur!!

Unsere ständigen Angebote

Das FP-Café - donnerstags vor den Heimspielen um 19.05Uhr im Block39

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadione eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantreff. Die Öffnungszeiten des Block39:

Freitagsspiele (Anstoß 18 Uhr): 15.30 bis 17 Uhr und 20 bis 22 Uhr
(bei Anstoß 20.30 Uhr: 17.30 bis 19.30 Uhr).

Samstagsspiele (Anstoß 13 Uhr): 10.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr

Sonntagsspiele (Anstoß 13.30 Uhr): 10.30 bis 12.30 Uhr (Brunch)
und 15.30 bis 18 Uhr

Montagsspiele (Anstoß 20.15 Uhr): 18 bis 19.30 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

Copyright seit 1988
GmbH
Büro und Kopie



Drucken - Kopieren - Binden?

Wir machen das schon ...

2x in Bielefeld

Stapenhorststraße 12

Werther Straße 266

Tel.: 05 21-12 37 14

www.copyright-bielefeld.de

→ info@copyright-bielefeld.de

→ info2@copyright-bielefeld.de

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de

Internet: www.fanprojekt-bielefeld.de

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld